



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

man kann in diesen Tagen nicht umhin, ein paar Worte über den aktuellen Bundestagswahlkampf zu verlieren, der als Winter-Wahlkampf etwas ganz Besonderes war.

An den Wahlkampfständen holten sich unsere Genossen und die Besucher rote Nasen und kalte Füße. Kein Wunder also, dass Kaffee und Kinderpunsch noch vor den klassischen Giveaways Kugelschreiber und Feuerzeuge ganz hoch im Kurs standen.

Ich danke allen Wahlkämp-

Weiter auf Seite 5



SIEBELS UND SAATHOFF AN DER SEITE DER VW-BESCHÄFTIGTEN

Bundesanzler Olaf Scholz hat zusammen mit Ministerpräsident Stephan Weil, dem Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff und dem Landtagsabgeordneten Wiard Siebels das Emden VW-Werk besucht.

In der Debatte um die Zukunft bei Volkswagen setzt der Abgeordnete für den Wahlkreis Aurich-Emden, Johann Saathoff, weiter klar auf die Elektroauto-Strategie des Konzerns. Er plädiert außerdem dafür, eine „zielgenaue Förderung von batterieelektrischen Klein- und Mittelklassefahrzeugen“ nach französischem Vorbild zu prüfen.

Die Zukunft der Pkw-Mobilität werde elektrisch sein. Dafür brauche VW eine überzeugende Modellpalette. Der Staat könne die Rahmenbedingungen für die Elektromobilität weiter verbessern. Die Wachstumsinitiative der Bundesregierung enthalte dazu eine Reihe von Maßnahmen, die die Autoindustrie unterstützen, zum

Beispiel mehr Tankstellen, bessere Abschreibungsmöglichkeiten und eine ausgeweitete Forschungszulage. Nach Ansicht von Saathoff sei es in der Geschichte des VW-Konzerns immer wieder gelungen, Krisen zu meistern. Dabei sei die besonders enge Sozialpartnerschaft mit starken Mitbestimmungsstrukturen immer von Vorteil gewesen, so Saathoff. Die SPD habe sich einheitlich gegen Werkschließungen und Kompetenzverlust durch Stellenabbau ausgesprochen und sich darüber hinaus an die Seite der Beschäftigten gestellt. Auch Franka Helmerichs, die 1. Bevollmächtigte der IG Metall Emden sagt: Es braucht jetzt ein neues Förderpaket für die Elektromobilität. Sonderabschreibung für gewerblich angeschaffte E-Autos und Plug-In Hybride, ein soziales Leasing-Programm für einkommensschwache Haushalte sowie eine Förderung nur für Fahrzeuge, die zu großen Anteilen in der EU gefertigt werden.

WEITERER SCHRITT FÜR ANBINDUNG DER ZENTRAKLINIK

Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels freut sich über die Bereitstellung von 75 Mio. Euro für die kommunale Verkehrsinfrastruktur in Niedersachsen. Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) stellte das Jahresprogramm 2025 für den kommunalen Straßenbau vor, der durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ermöglicht wird. Besonders freue ich mich, dass folgende Projekte in meinem Wahlkreis realisiert werden können:

Grunderneuerung des „Südweges“ in der Stadt Aurich, Ausbau des Knotenpunktes B 72/B 210 - K 115/K 113 und Bau der K115n in Uthwerdum im Zuge des Neubaus der Zentralklinik, Ausbau des Ritzweges in der Gemeinde Südbrookmerland sowie den Ausbau des „Linienweges“ zwischen den Kreisstra-

ßen 206 und 204 in der Gemeinde Großheide. Mit den NGVFG-Mitteln können landesweit 67 neue Projekte realisiert werden, die Investitionen von insgesamt 110 Mio. Euro in das kommunale Straßennetz auslösen. Die Förderquoten des Landes variieren je nach Steuerkraft der Kommunen zwischen 60 und 75 Prozent der Gesamtkosten. Reine Fuß- und Radwegprojekte werden sogar mit bis zu 80 Prozent gefördert.

Der Auricher Abgeordnete Wiard Siebels betonte die Bedeutung des GVFG für die Kommunen: „Das Pro-



gramm ist für den Neu- und Ausbau von Straßen von herausragender Bedeutung.“ Denn neue Radwege und große Infrastrukturvorhaben würden mit dieser Förderung oft überhaupt erst ermöglicht. ■

NIEDERSACHSEN FÖRdert BAU VON 16 BUSHALTESTELLEN

Mit einer 75-prozentigen Förderung des Landes Niedersachsen können in diesem Jahr im Landkreis Aurich wieder 16 Bushaltestellen mit Gesamtkosten von 1.149,550 Euro ausgebaut werden. Zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs beteiligt sich das Land in diesem Jahr mit einem Rekordbetrag von rund 168 Mio. Euro an insgesamt 279 Projekten. Verkehrsminister Olaf Lies (SPD): „Mit unserem Förderprogramm, das noch nie so umfangreich war wie jetzt, verbessern wir die Attraktivität des ÖPNV und unterstützen nachhaltig die Mobilität im ganzen Land. Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels ergänzt: „Der ÖPNV muss sicher, umweltfreundlich und vor allem attraktiv sein. Das Programm ist ein Signal, wie verlässlich unsere Förderinstrumente für Kommunen und Verkehrsunternehmen sind.“ Von den 16 Haltestellen, die in diesem Jahr mit einer 75-prozentigen Landesförderung im Landkreis Aurich ausgebaut werden können, liegen mit Marienhäfe, Bangstede, Ludwigsdorf, Simonswolde, Moorhusen und an der Oldeborger Straße in der Gemeinde Südbrookmerland sechs im Wahlkreis von Wiard Siebels. ■

HTG IHLOW IST MÄCHTIG STOLZ AUF IHREN NAMENSGEBER

Drei große Gedenktafeln erinnern jetzt an den Namensgeber der Hermann-Tempel-Schule in Ihlowerfehn. Der frühere Ihlower Bürgermeister Johann Börgmann hatte anlässlich des 50. Geburtstages der Schule dazu angeregt, Leben und Wirken des aus Ditzum stammenden ehemaligen Reichstagsabgeordneten für die Bevölkerung und künftige Generationen plakativ herauszuarbeiten.

Rektor Günter Tautz nannte den SPD-Politiker in einer Feierstunde „einen mutigen Kämpfer gegen die Feinde der Freiheit“. Auch die übrigen Redner, namentlich Landschaftspräsident Rico Mecklenburg, Bürgermeister Arno Ulrichs und Alt-Bürgermeister Börgmann würdigten die Verdienste von Hermann Tempel, der als einer der verbliebenen 94 SPD-Abgeordneten im Reichstag gegen das von den Nationaldemokraten eingebrachte Ermächtigungsgesetz stimmte.

kämpferin, die weit über Ostfriesland bekannte Schriftstellerin Wilhelmine Siefkes, erhielt parallel dazu von den Nazis Schreibverbot. Hermann Tempel ist 1944 an den Folgen seiner unter der Nazi-Diktatur erlittenen Qualen in Oldenburg gestorben.

Der frühere Ihlower Bürgermeister, Kreistagsabgeordnete, stellvertretende Landrat, Landtags- und später Europa-Abgeordnete Günter Lüttge hat sich 1974 für die Namensgebung stark gemacht, für die dann sogar die damalige Bundestagspräsidentin Annemarie Renger nach Ihlow gekommen ist.

Die Schule hat neben der feierlichen Enthüllung der drei Gedenktafeln für alle Jahrgänge ein Schulprojekt zum Leben und Wirken Tempels gemacht und zwei Vorträge des Historikers Remmer Hein organisiert, der eine Biografie über Hermann Tempel verfasst hat. ■



WIARD SIEBELS FORDERT MEHR PRAXISANTEILE AN UNSEREN SCHULEN

Flexiblere Praktikumsmöglichkeiten, eine fest verankerte Berufsorientierung an allen weiterführenden Schulen und mehr Berufspraxis im Unterricht: Der Landtag hat eine Initiative für noch mehr Einblicke von Schülerinnen und Schülern in die Arbeitswelt verabschiedet. Einen entsprechenden Entschließungsantrag der Regierungsfraktionen hat der Landtag zu weiteren Beratungen in den Kultusausschuss verwiesen. Der heimische SPD-Abgeordnete Wiard Siebels unterstreicht die Bedeutung der Beruflichen Orientierung (BO) für junge Menschen: „Es gibt zwei wichtige Lebensentscheidungen: Die Wahl der richtigen Partnerin bzw. des richtigen Partners, und die Wahl des richtigen Berufs. „Die Arbeitswelt ändert sich laufend. Die jungen Menschen haben oft eine gewaltige Auswahl und stehen gleichzeitig vor schwierigen Entscheidungen. Ein Zukunftstag pro Jahr reicht deshalb schon lange nicht mehr.“



BEIM KBV GERMANIA in Lübbertsfehn gab es wieder einmal ein schönes Beisammensein mit einem leckeren Grünkohlessen. Es war da erste Mal ohne den im letzten Sommer verstorbenen Mettin Köllmann.



MIT OLAF LIES hat sich der Abgeordnete Wiard Siebels über die Radwegplanung an der L1 zwischen Oldersum und Riepe informiert und die aktuelle Lage erörtert. Dabei waren der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Bloem (Weener) und die Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff und Anja Troff-Schaffarzyk (Uplengen). Die Bürgermeister Hendrik Schulz (Moormerland), der Arno Ullrichs (Ihlow) unterstrichen - gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern der betroffenen Gemeinden und Ortsteile - die Wichtigkeit dieser Planung.



ELFÜHRTJE IN MOORDORF - unser Bundestagsabgeordneter Johann Saathoff und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels erlebten einen spannenden Vormittag in Moordorf. Die Sorge um unsere Demokratie einte die Teilnehmer und zog sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung.

EINE GUTE VERNETZUNG und gegenseitiges Vertrauen sind heute in der Politik das A und O. Mit dem Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff pflegt Wiard Siebels eine besonders enge Freundschaft, was auch auf unseren Bildern deutlich wird (von oben): bei der Kiga-Einweihung in Riepe, in der Lambertikirche Aurich, beim Kreistag und beim Landschafts-Boßeln.



Zitate aus dem Landtag



„Schon die Prämisse ist falsch! Himmel noch mal! Sie können noch nicht mal eine ordnungsgemäße Frage stellen!“ – Zur Frage von Jürgen Pastewsky (AFD) an den Ministerpräsidenten.

43.000 EURO FÖRDERUNG FÜR AURICHER THEATER LAZARETT

Das Land Niedersachsen stärkt die freie Theater- und Tanzszene: Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstützt in diesem Jahr 37 Produktionen mit 500.000 Euro. Und für die Jahre 2025 bis 2027 können 27 freie Theater mit Landesmitteln von jährlich 500.000 Euro für ihre konzeptionelle Weiterentwicklung planen.

Im Rahmen einer Produktionsförderung werden Theater in nicht-öffentlicher Trägerschaft, Puppen- und Figurentheater sowie Einrichtungen, die der freien Theaterarbeit dienen, bei den Produktionskosten unterstützt.

Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels freut sich, dass das Auricher Theater Lazarett e.V. für sein Projekt „Ronja Räubertochter“ mit 15.000 Euro gefördert wird. Erstmals wird in diesem Jahr die Spielstättenförderung für drei Jahre vergeben. Ziel ist es, die Planungssicherheit zu gewährleisten, um die Weiterentwicklung von Produktionsweisen,

Organisationsstrukturen und Infrastruktur und den Austausch und Vernetzung innerhalb der Theaterszene zu ermöglichen, die Finanzierung von Gastspielen und Koproduktionen zu sichern, die Öffnung von Theaterangeboten für verschiedene Zielgruppen zu forcieren, Nachwuchsförderung sowie Vermittlungsangebote und Theaterangebote in ganz Niedersachsen zu ermöglichen. Auch aus diesem Topf wird das Auricher Theater Lazarett e.V. mit 18.000 Euro bedacht. Schließlich gibt es für das Theater Lazarett weitere 10.000 Euro im Bereich Konzeptionsförderung für sein Projekt „Ankommen in Ostfriesland“.

Hierzu sagt der Abgeordnete Siebels: „Mit ihren niedrigschwelligen Angeboten ist die sehr aktive Theater- und Tanzszene ein wesentliches Element unserer vielfältigen niedersächsischen Kulturlandschaft. Damit dies so bleibt, unterstützt das Land die Theaterhäuser, Spielstätten sowie gastierenden freien Gruppen.“

Fortsetzung von Seite 1

ferinnen und Wahlkämpfern, die sich diesen besonderen Herausforderungen gestellt haben und hoffe auf ein gutes Ergebnis für unseren Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff, der als Abgeordneter und auch jetzt im Wahlkampf Großes geleistet hat und weiterhin unsere starke Stimme in Berlin bleiben soll.

Mit diesem Newsletter gebe ich wieder ein paar Einblicke in meine Tätigkeit als Landtagsabgeordneter in Hannover und vor Ort im Wahlkreis.

Wir haben zwar erst Ende Februar, aber das Jahr 2025 hat uns schon soviel Neues und Interessantes beschert. Gemeinsam sollten wir die vor uns liegenden Herausforderungen angehen.

Es geht ja auch darum, die gut gemeinten Worte in den Neujahrsempfängen in konkrete Politik umzusetzen.

In diesem Sinne

Ihr



Meine Bitte: Wählen gehen und beide Stimmen für die SPD!

WIARD SIEBELS

Niedersächsischer
Landtagsabgeordneter

**Impressum (V.i.S.d.P.):
Abgeordnetenbüro Siebels**

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Postfach 1701
26587 Aurich
Telefon: 04941 3387 u. 9806725
eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:
www.wiard-siebels.de



BEIM NEUJAHRSEMPFANG DER STADT AURICH im Energie-Erlebnis-Zentrum (EEZ) traf Wiard Siebels u.a. mit dem Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff und dem Vorsitzenden des SPD-OV Mitte-Sandhorst, Sebastian Schulze, zusammen, der in seiner Maltheser-Uniform erschienen war.



MIT BÜRGERMEISTER ERWIN ADAMS beim Neujahrsempfang der Gemeinde Großefehn. Das Foto aus der Reihe „Dat moi Bild an't End van't Week“ verdeutlicht: zwischen Siebels und Adams passt offensichtlich kein Blatt...